

Was ist Bowling?

Die Geschichte des Bowlings

Bowling ist eine Sportart die, obwohl sie dem Kegeln verwand ist, ganz anderen Bedingungen und Regeln unterliegt.

Deutsche und holländische Auswanderer nahmen ihr beliebtes Kegelspiel - das angeblich schon vor 7000 Jahren in ähnlicher Form existiert haben soll - mit nach Amerika und kamen alsbald mit dem Gesetz in Konflikt, als ihr Sport durch mitlaufende Wetten zum Glücksspiel wurde. Die Kegler wurden zu Geldstrafen verurteilt und das Kegeln kurzerhand verboten. Findige Köpfe umgingen das Verbot, indem sie einfach die neun Kegel umstellten und einen zehnten hinzufügten (in Amerika heißt es bis heute folgerichtig „ten pin bowling“).

Die Behörden gaben ihren Widerstand auf und das **BOWLING** war geboren! Anfang dieses Jahrhunderts kam das Spiel nach Europa zurück, nahm aber erst nach 1965 einen ersten Aufschwung, als Großanlagen mit vollautomatischen Kegelauflstellern gebaut wurden.

Bowling ganz einfach

Die Bowlingbahn

Die Bowlingbahn besteht aus vier Teilen, dem **Anlauf**, der **Lauffläche**, dem **Kegelstand** (Pinstand) und dem **Kugelfang**.

Der Anlauf ist der Teil, auf dem der/die Spieler(in) Aufstellung und Anlauf nimmt. Er hat eine Länge von ca. 5 Metern. Zwischen der Aufsatzfläche und der Lauffläche befindet sich die Foullinie (Übertrittslinie). Diese darf nicht übertreten werden, da der Wurf sonst als ungültig gewertet wird.

Die Lauffläche ist der Bereich, auf der sich der Bowlingball nach dem Abspiel (Wurf) in Richtung Kegel (Pins) bewegt. Die Lauffläche hat eine Länge von ca. 18,3 Metern und eine Breite von ca. 1,05 Meter. Links und rechts ist die Lauffläche durch die Kugelablaufgräben (Fehlwurfgräben) begrenzt. Auf der Lauffläche befinden sich Pfeile, die den Spielern die Korrektur des Wurfes erleichtern sollen. Im Anschluss an die Lauffläche befindet sich der Kegelstand. Hier sind die 10 Pins als gleichseitiges Dreieck aufgestellt, dessen Spitze nach vorn zeigt. Die Pins bestehen aus Holz mit Plastiküberzug. Zulässig sind Pins mit einem Gewicht zwischen 1350 und 1640 Gramm. Der Pinstand hat eine Länge von 0,792 Meter und eine Breite von ca. 1,05 Meter. Hinter dem Kegelstand befindet sich der Kugelfang.

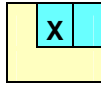
Berechnen des Ergebnisses

Unser Computer übernimmt für Sie die Berechnung des Ergebnisses. Sie können sich also voll auf Ihre Würfe konzentrieren. Sie sollten trotzdem wissen, wie sich das Spielergebnis errechnet und wie das Schreiben erfolgt. Beim Bowling sprechen wir von „Spielen“, also nicht von einer bestimmten Wurffanzahl. Ein Spiel besteht aus 10 Feldern (Frame). Je Frame sind 1 bzw. 2 Würfe zulässig, das heißt, man versucht mit maximal 2 Würfeln alle Pins zu räumen, im 10. Frame unter bestimmten Voraussetzungen auch noch ein dritter.

Das Spiel wird nach dem folgenden Muster aufgeschrieben:

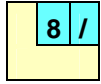
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Uwe	5 3	7 2	8 /	4 4	X	6 2	7 /	8 -	6 2	8 / 6	115
	8	17	31	39	57	65	83	91	99	115	
Andreas	9 /	3 6	X	8 /	X	X	5 -	8 /	- 7	3 4	131
	13	22	42	62	87	102	107	117	124	131	
Carola	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X X X	300
	30	60	90	120	150	180	210	240	270	300	

Strike



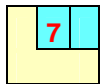
Werden mit dem ersten Wurf eines Frames alle 10 Pins abgeräumt, spricht man von einem Strike. Bei einem Strike werden dem Spieler 10 Punkte (Pins) gutgeschrieben und er erhält als Bonus die nächsten zwei Wurfresultate im Strike-Frame gutgeschrieben. Der zweite Wurf entfällt, da ja alle Pins geräumt wurden. Im 10. Frame darf der Spieler bei einem Strike zwei weitere Würfe (Bonuswürfe) spielen. Werden drei Strikes in Folge geworfen, ist dieses ein Turkey (Truthahn).

Spare



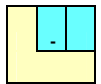
Werden mit dem zweiten Wurf eines Frame alle Pins geräumt, sprechen wir von einem Spare. Bei einem Spare werden dem Spieler 10 Punkte (Pins) gutgeschrieben und er erhält das nächste Wurfresultat im Spare-Frame gutgeschrieben. Im 10. Frame darf der Spieler einen weiteren Wurf (Bonuswurf) spielen.

Split



Bleibt nach dem ersten Wurf ein schwieriger zweiter stehen, sprechen wir von einem Split. Die Kennzeichen des Splits (rote Zahl oder farbige Hinterlegung) hat auf das Punkteergebnis keine Auswirkung, sie zeigt lediglich an, dass nach dem ersten Wurf ein schwieriges Bild (Pin-Stellung) stehen geblieben ist.

Miss



Wird kein Pin getroffen, sprechen wir von einem Fehlwurf oder Miss.

Bei optimalem Spiel kann man also ein Rekordergebnis von 300 Pins erreichen. Versierte Spieler werfen einen Schnitt von über 200 Pins pro Spiel. Jeder, auch der Freizeit-Bowler, entwickelt im Laufe der Zeit gewisse Eigenarten beim Bowlingspiel. Für den Beobachter interessant, ja teilweise sogar komisch anzusehen sind beispielsweise die verschiedenen Posen, die der Bowler beim Anlauf als auch während der Zeit, in der der Ball auf der langen Bahn seinem Ziel entgegenläuft, einnimmt.

Für das Restbild - typische Anordnung der stehen gebliebenen Pins nach dem ersten Wurf - gibt es eine Unzahl von mehr oder weniger einleuchtenden Namen. Unbeliebt ist beispielsweise die Schwiegermutter, bei der zwei oder sogar drei Pins hintereinander stehen bleiben. Gefürchtet ist der Split, wo sich zwei, schlimmer noch drei oder vier weit auseinander stehende Pins einem Abräumen mit dem zweiten Wurf meist erfolgreich widersetzen.

Der Bowlingball

Im Bowlingspiel bezeichnet man die Kugel als Ball. Dieser besteht in der Regel aus einem Kunststoff oder Glasfiebermantel mit Kork- oder Hartschaumkern. Der Ball hat einen Durchmesser von 21,8 cm und das Gewicht liegt zwischen ca. 4,5 und 7,3 kg (max. 7257 Gramm). Er ist mit Bohrungen für drei Finger versehen. In diese Löcher werden der Daumen, der Mittel- und der Ringfinger gesteckt. Diese ermöglichen dem geübten Spieler dem Ball einen Drall zu geben, um die Effektivität beim Einschlag in die Pins zu vergrößern. Die Bälle sind mit Nummern gekennzeichnet. Je größer die Nummer, je größer ist das Gewicht. Die Maßeinheit für das Gewicht heißt Libs. Der leichteste Bahnball hat die Nummer 6 (lbs) und der schwerste die Nummer 16 (lbs).

Die Bowlingschuhe

Die Bowlingbahnen dürfen nur mit speziellen Bowlingschuhen betreten werden (Turnschuhe sind absolut ungeeignet). Wenn Sie keine eigenen Bowlingschuhe besitzen, können diese am Counter oder im Thekenbereich ausgeliehen werden. Leihschuhe werden nach dem Gebrauch gründlich gereinigt und desinfiziert.

Zum Schluss

Sportärzte halten das Bowlingspiel für sehr günstig. Ähnlich wie beim Schwimmen wird fast der gesamte Muskelapparat bewegt. Es gibt nur selten Verletzungen und Haltungsschäden werden verhindert als auch korrigiert. Wer dem Bowlingspiel verfallen ist, denkt natürlich kaum eine Sekunde an die Gesundheit, sondern nur an das Vergnügen. Weltweit spielen über 100 Millionen Menschen Bowling. Ihre Zahl steigt ständig. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Nun kann es losgehen. Sie wissen jetzt eine Menge über Bowling. Wir hoffen, Sie finden Spaß und werden ein weiterer Anhänger des beliebten Bowling-Spiels im "**STRIKE**" **Bowlingcenter**.